

2. Frankfurter Kompaktkurs „Archäometrie - Materialkunde archäologischer Objekte“ am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie der Goethe-Universität Frankfurt

Was ist Archäometrie?

Wie kann man die Zusammensetzung archäologischer Objekte bestimmen? Was wussten sie über die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung? Wie erkennt man archäologische Fälschungen? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigt sich der interdisziplinäre Wissenschaftszweig der „Archäometrie“.

In der Archäometrie arbeiten Geowissenschaftler und Forscher aus Chemie, Biologie und Physik mit den Archäologien, der Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Restaurierung gemeinsam an einer archäologischen Fragestellung. Hierbei setzen sie auf Grabungen, im Museum und im Labor modernste naturwissenschaftliche Technologien ein.

Der Frankfurter Kompaktkurs

Vom 05. bis 09. Oktober 2009 kommen im Geozentrum des Campus Riedberg rund 15 Studierende, Doktoranden/-innen und Postdoktoranden/-innen aus der Archäologie und den verschiedenen Naturwissenschaften zusammen, um Theorie und praktische Anwendung rund um die Archäometrie zu erlernen.

Der Kompaktkurs „Archäometrie“ wird einmal jährlich mit wechselnder Thematik angeboten. Archäometrie-Experten gestalten den einwöchigen Kurs. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf den metallischen Objekten aus Gold, Silber, Eisen, Kupfer und Kupferlegierungen und dem Einsatz geeigneter materialanalytischer Methoden. Beispielhaft werden Übungen an High-Tech-Geräten des Instituts für Geowissenschaften durchgeführt.

Die Dozenten

Privatdozentin **Dr. Sabine Klein**, Frankfurt, promovierte und habilitierte in den Fächern Mineralogie und Archäometrie. Sie ist Dozentin und Studienberaterin im Magister-Nebenfachstudiengang „Archäometrie“ an der Goethe-Universität Frankfurt. **Prof. Dr. Hans-Gert Bachmann**, Hanau, ist Honorarprofessor an der Goethe-Universität und dem „Institute of Archaeology, University College“ in London. **Prof. Dr. Andreas Hauptmann**, Bochum, leitet seit 1989 den Forschungsbereich Archäometallurgie am Deutschen Bergbaumuseum. Er lehrt an der Ruhr-Universität Bochum im Fachbereich Archäometrie/Archäometallurgie. **Dr. Andreas Kronz**, Göttingen, ist Leiter des Mikrosondenlabors des Geochemischen Instituts in Göttingen. Seine archäometrischen Forschungsthemen sind die historischen Metallgewinnungsverfahren. **Dr. Hans Michael Seitz**, Frankfurt, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geowissenschaften der Goethe-Universität und betreut die Massenspektrometer.

Archäometrie-Kompaktkurs 2009

Wann?

Montag, den 05. Oktober bis Freitag, den 09. Oktober 2009

Wo?

Goethe-Universität Frankfurt
Campus Riedberg
FB Geowissenschaften/Geographie
Geozentrum, Altenhöferallee 1
60438 Frankfurt

Kontakt:

PD Dr. Sabine Klein
sabine.klein@kristall.uni-frankfurt.de
<http://www.mineralogie.uni-frankfurt.de/petrologie-geochemie/archaeometrie/index.html>

Programm:

<http://www.archaeometrie.uni-frankfurt.de/kompaktkurs2009.pdf>